

Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft

Eine Ausstellung des Hauses der
Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

6. JUNI BIS 2. NOVEMBER 2014
IM SCHLOSS DOBERLUG

Die Erste Brandenburgische Landesausstellung beleuchtet die preußisch-sächsischen Beziehungen vom 17. bis zum 19. Jahrhundert. Die kulturhistorische Ausstellung wird anlässlich des 200. Jubiläums des Wiener Kongresses 1814/15 gezeigt, in dessen Folge das heutige südliche Brandenburg von Sachsen an Preußen fiel.

Die Erste Brandenburgische Landesausstellung steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft von Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, und Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen.

IMPRESSUM

© Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH
Schloßstraße 12, 14467 Potsdam
Bildnachweise
Titel: Schloss Doberlug, Foto: Marcus Müller-Witte
Innenseite 1/2: Klosterkirche (Ausschnitte)
Fotos: Carsten Hoffmann
Stand: Juni 2013

HAUPTFÖRDERER



HAUPTSPONSOR



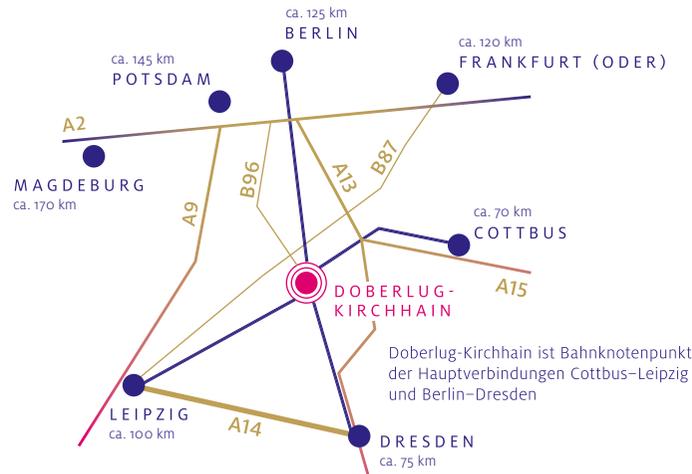
MEDIENPARTNER



Eine Ausstellung des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt Doberlug-Kirchhain



Die Sanierung des Schlosses erfolgt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



Anmeldung vor Ort

VERANSTALTUNGSORT

Refektorium der Schloss- und Klosteranlage Doberlug
Schloßplatz
03253 Doberlug-Kirchhain

VERANSTALTER

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH
Dr. Kurt Winkler
Schloßstr. 12
14467 Potsdam
www.hbpg.de / www.brandenburgische-landesaussstellung.de

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V.
Prof. Dr. Winfried Müller
Zellescher Weg 17
01069 Dresden
www.isgv.de

Universität Potsdam
Prof. Dr. Frank Göse
Historisches Institut
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
www.uni-potsdam.de



Preußen und Sachsen Szenen einer Nachbarschaft

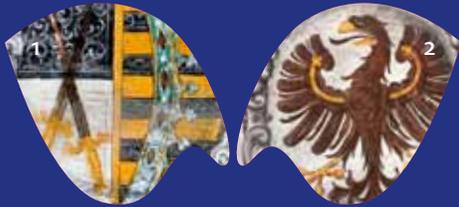
ERSTE BRANDENBURGISCHE
LANDESAUSSTELLUNG
SCHLOSS DOBERLUG 2014



KONFERENZ

des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte,
des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde und
der Universität Potsdam zur Ersten Brandenburgischen
Landesaussstellung 2014 in Doberlug-Kirchhain

19. BIS 21. SEPTEMBER 2013



PROGRAMM

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER 2013

16:30 Uhr Eröffnung

16:30–17:00 Uhr

Grußworte

Sabine Kunst, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Christian Jaschinski, Landrat des Landkreises Elbe-Elster
Bodo Broszinski, Bürgermeister der Stadt Doberlug-Kirchhain
Kurt Winkler, Geschäftsführender Direktor des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Einführung und Moderation: Winfried Müller, Dresden

17:00–17:45 Uhr

Von der Juniorpartnerschaft zur Gleichrangigkeit:
Das brandenburgisch-sächsische Verhältnis im
16./17. Jahrhundert
(Frank Göse, Potsdam)

17:45–18:30 Uhr

Die Universitätsgründung der Fridericiania in Halle.
Eine Motivsuche
(Andreas Pečar, Halle)

18:30 Uhr

Empfang

FREITAG, 20. SEPTEMBER 2013

Moderation: Frank Göse, Potsdam

9:00–9:45 Uhr

Die Konkurrenz zwischen Brandenburg-Preußen und Sachsen um das Corpus Evangelicorum: Die Konfessionsfrage
(Jürgen Luh, Potsdam)

9:45–10:30 Uhr

Testamente und politische Vermächtnisse der Hohenzollern und Wettiner im 18. Jahrhundert
(Jochen Vötsch, Dresden)

10:30–11:00 Uhr Kaffeepause

11:00–11:45 Uhr

Textilien als Würdeformel. Die Ausstattung der Paraderäume im Schloss Charlottenburg und im Residenzschloss Dresden
(Susanne Evers, Potsdam)

11:45–12:30 Uhr

Eine Feindschaft mit Methode – Friedrich II. von Preußen und Heinrich Graf von Brühl
(Ute Koch, Dresden)

12:30–14:00 Uhr Mittagessen

Moderation: Anne-Katrin Ziesak, Potsdam

14:00–14:45 Uhr

Die Peripherie des »ersten Weltkrieges«: Der westerzgebirgische Raum als Wirkungsfeld militärischer Gewalt während des Siebenjährigen Krieges 1756–1763
(Marcus von Salisch, Altenburg)

14:45–15:30 Uhr

Das Münzwesen als Waffe. Die preußischen Münzfälschungen in Sachsen während des Siebenjährigen Krieges
(Frank Metasch, Dresden)

15:30–15:45 Uhr Kaffeepause

15:45–16:30 Uhr

Aufklärungstransfer zwischen Sachsen und Preußen
(Iwan-Michelangelo D'Aprile, Potsdam)

16:30–17:15 Uhr

Preußen, Sachsen und das Ende des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation (1795–1806)
(Winfried Müller, Dresden)

17:15 Uhr

Führung durch die künftigen Räume der Landesausstellung »Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft« in Schloss Doberlug

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2013

Moderation: Peter Langen, Potsdam

9:00–9:45 Uhr

Wittenberg, Sachsen, Preußen:
Ein Erinnerungsort wechselt die Seiten
(Wolfgang Flügel, Halle)

9:45–10:30 Uhr

Legitimität oder Länderschacher? Zur Arbeit der Statistischen Kommission auf dem Wiener Kongress 1814/15
(Reinhard Stauber, Klagenfurt)

10:30–11:00 Uhr Kaffeepause

11:00–11:45 Uhr

Von »Musspreußen« zu treuen Staatsbürgern?
Die Einbindung der ehemals sächsischen Gebiete in den preußischen Staat nach 1815
(Vinzenc Czech, Potsdam)

11:45–12:30 Uhr

Alte Wege und neue Grenzen. Rechtliche und alltagspraktische Probleme im preußisch-sächsischen Grenzraum nach 1815
(Lutz Vogel, Dresden)

Ende der Konferenz